



Die Drogenbeauftragte
der Bundesregierung



Deutsches Netz
Rauchfreier
Krankenhäuser &
Gesundheitseinrichtungen



Freiheit
Einheit
Demokratie

Presse- mitteilung

Büro der Drogenbeauftragten der Bundesregierung
Friedrichstraße 108, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 18 441-4412
www.bmg.bund.de
drogenbeauftragte@bmg.bund.de

Deutsches Netz Gesundheitsfördernder
Krankenhäuser e.V.
Chausseestraße 84, 10115 Berlin
Tel.: 030/81 79 858-10
www.rauchfrei-plus.de
info@dngfk.de

Berlin, den 17. Mai 2010

Mechthild Dyckmans: Tabakentwöhnungsangebote müssen im Krankenhaus und in Gesundheitseinrichtungen zum Standard gehören

Drogenbeauftragte überreicht internationale Auszeichnung für Tabakkontrolle und Tabakentwöhnung in Deutschland an die 'salus klinik Lindow'

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans, verleiht heute als Schirmherrin des Deutschen Netzes Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen (DNRfK) die Anerkennung des internationalen GOLD Levels an die 'salus klinik Lindow' und Auszeichnungen für weitere Kliniken. Die 'salus klinik Lindow' erhält die Auszeichnung für die vorbildliche Umsetzung internationaler Standards für Rauchfreie Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen.

Dazu erklärt die Drogenbeauftragte der Bundesregierung: "*Rauchen ist weiterhin die häufigste vermeidbare Ursache von schweren Erkrankungen und vorzeitigen Todesfällen. Viele Raucher möchten mit dem Rauchen aufhören, benötigen aber Unterstützung, um dauerhaft rauchfrei zu leben. Rauchverbote in Krankenhäusern reichen da nicht aus. Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen sind der ideale Ort, um Raucher zum Rauchstopp zu motivieren und sie dabei zu unterstützen. Deshalb müssen Tabakentwöhnungsangebote im Krankenhaus und in Gesundheitseinrichtungen zum Standardangebot gehören.*"

Als Schirmherrin des Deutschen Netzes Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen DNRfK, lobt die Drogenbeauftragte die vorbildlichen Bemühungen der beteiligten Kliniken für ihre Angebote zur Tabakentwöhnung. Hierfür bietet das Netzwerk seine Erfahrung an. "*Kliniken und Gesundheitseinrichtungen, die sich daran orientieren,*

sind die besten Adressen für Raucherinnen und Raucher zum Rauchstopp", so die Drogenbeauftragte, "Ich hoffe, dass diese Angebote und Aktivitäten ein Vorbild für andere Einrichtungen sein werden."

Für den Vorstand des Projektträgers erklärt **Harald Kothe-Zimmermann**: "Die Auszeichnung der 'salus klinik Lindow' ist ein Zeichen dafür, wie wichtig das Projekt des Deutschen Netzes Gesundheitsfördernder Krankenhäuser für die praxisorientierte Umsetzung von Gesundheitszielen in Deutschland ist."

Als Rehabilitationsklinik für Sucht und Psychosomatik ist die GOLD Level Anerkennung der 'salus klinik Lindow' unter den hohen Anforderungen des ENSH-Global Network for Tobacco Free Health Care Services eine Pionierleistung auf internationaler Ebene. Mit dem Slogan „Ein Herz für Raucher“ bietet die Klinik besonders stark abhängigen RaucherInnen eine echte Chance auf eine rauchfreie Zukunft.

Hintergrund:

In einem dreijährigen Modellprojekt des Bundesministeriums für Gesundheit wurde der Aufbau eines Netzes Rauchfreier Krankenhäuser in Deutschland gefördert. Das Projekt folgt den europäischen Standards für rauchfreie Gesundheitseinrichtungen mit Angeboten zur Beratung und Tabakentwöhnung, die 46 Kriterien und eine Zertifizierung der Umsetzung umfassen. Seit 2008 hat das Netzwerk mit dem Namen 'rauchfrei PLUS' den Auftrag, Angebote von Beratungs- und Tabakentwöhnungskonzepten in Gesundheitseinrichtungen aktiv zu unterstützen.

Seit Juli 2005 haben sich 185 Mitglieder an 310 Standorten in 13 Bundesländern diesen Qualitätszielen verpflichtet. Bereits 2009 wurde der erste und einzige internationale GOLD Level Award an eine deutsche Klinik vergeben. Weitere 20 Kliniken konnten zeigen, dass sie Raucherberatung und Tabakentwöhnung nachhaltig in Behandlungsprozesse integriert haben und wurden bisher mit einem Silber-Zertifikat ausgezeichnet.

Die Anerkennung des Gold Levels ist die zweithöchste Auszeichnung des ENSH-Global Network for Tobacco Free Health Care Services und steht für umfassende evidenzbasierte Beratungs- und Tabakentwöhnungsprogramme und Strategien zur Rauchfreiheit unterstützt werden.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter
www.rauchfrei-plus.de und www.drogenbeauftragte.de